



Openhand Children's Home – Blick zurück auf 2022

Der Jahreswechsel liegt hinter uns – mit Dankbarkeit blicken wir auf die erhaltene Unterstützung und die Entwicklungen im Openhand Children's Home 2022 zurück.

Das Kinderheim gab im vergangenen Jahr 19 Kindern und Jugendlichen eine Heimat, drei von ihnen befinden sich im Studium, acht besuchen die High School und fünf die Primary School, die übrigen drei Kinder sind noch nicht schulpflichtig. Die Kosten für deren Schul- und Berufsausbildung konnten wir dank Ihrer Spendenbereitschaft vollständig übernehmen. Auch viele der jungen Erwachsenen, die im Openhand Children's Home aufgewachsen sind, pflegen weiterhin einen engen Kontakt zur Openhand-Familie. Nicht allen ist es gelungen, ihre Berufsausbildung abzuschließen, nicht alle haben qualifizierte Arbeitsplätze gefunden, aber sie sind finanziell unabhängig und meistern ihren Alltag selbstständig, was angesichts ihres schweren Starts ins Leben nicht selbstverständlich ist und wofür wir sehr dankbar sind.

Ein wunderschöner Höhepunkt in diesem Jahr war Maureens Hochzeit am 23. September 2022. Schon seit etlichen Jahren lebt sie selbstständig in einer kleinen Wohnung auf dem Land, doch ihre Familie ist die Openhand-Familie, und so kamen alle, auch viele Ehemalige, im Heim zusammen, um diesen Tag mit ihr gemeinsam zu feiern. Der Zusammenhalt in Openhand ist berührend, er ist es, was dieses Kinderheim so besonders macht. In diesem Familienverständnis wurde auch Weihnachten wieder zum großen Treffpunkt und es waren ausreichend Gelder übrig, um ein Weihnachtsfest für alle zu finanzieren.



Sehr dankbar sind wir für die Stabilität in der Betreuung der Kinder. Esther arbeitet nun schon seit 20 Jahren als hauptverantwortliche Heimmutter für das Kinderheim, sie ist seit der Gründung Teil der Openhand-Familie und übernimmt für die Kinder eine äußerst liebevolle und verantwortungsbewusste Mutterrolle. Auch Esther Mukami und Jennifer gehören nun schon seit vielen Jahren als Betreuerinnen und Köchinnen zum Team, ebenso wie Wambua, der sich um die kleine Landwirtschaft kümmert. Benson, der im Heim aufgewachsen ist und 2020 seinen College-Abschluss erfolgreich absolviert hat, unterstützt ihn inzwischen dabei.

Das vergangene Jahr war ausgesprochen trocken, Wambua musste stark bewässern, um das Heim mit Gemüse versorgen zu können. Gerade in diesem Jahr wurde die Selbstversorgung umso wichtiger, da die Lebensmittelpreise durch den Ukraine-Krieg auch in Kenia enorm gestiegen sind. Benson hat mit Hilfe von Spendengeldern eine kleine Hühnerfarm auf dem Gelände errichtet und erwirtschaftet damit ein kleines Einkommen, die beiden Kühe geben so viel Milch, dass der Überschuss verkauft und damit Wambuas Gehalt finanziert werden kann.



Das Bohrloch, das wir nachträglich vertiefen mussten, liefert so viel Wasser, dass die Landwirtschaft gesichert und darüber hinaus Wasser an Nachbarn geliefert werden kann, womit die Grundkosten des Heims gedeckt werden können. Dank der Spende einer Solarpumpe für den Brunnen aus den USA spielen die Stromkosten glücklicherweise keine Rolle mehr.

Seit 2014 sorgen die Bestrebungen der kenianischen Regierung für Irritationen und Besorgnis, Kenias private Kinderheime bis zum Jahr 2030 abschaffen und verlassene Kinder nur noch in staatlichen Institutionen versorgen zu wollen. Die Gegenwehr war angesichts der Zustände in den staatlichen Einrichtungen groß. Im August 2022 wurde ein Gesetz erlassen, das die Registrierung neuer Kinderheime untersagt und stattdessen die Inobhutnahme verlassener Kinder durch Verwandte oder lokale Pflegefamilien vorsieht.



Da das eigentliche Ziel des Openhand Children's Home darin besteht, die aufgenommenen Kinder durch Adoptionen wieder in die Gesellschaft zurückzuführen, sind wir sehr erleichtert von den Neuerungen nicht betroffen zu sein – auch wenn die Zahl der Kinder, für die letzten Endes Familien gefunden werden können, leider sehr gering ist. Adoptionen im Ausland sind von Kenias Regierung schon seit vielen Jahren verboten, so bleibt nur die Adoption im Inland, für die es wenig Bereitschaft gibt. Derzeit sind zwei der jüngsten Kinder im Vermittlungsprozess, es bleibt abzuwarten, ob eine Vermittlung tatsächlich glückt.

Den Bericht über das vergangene Jahr möchte ich mit den Perspektiven für das kommende Jahr beschließen. Das Openhand Children's Home hat mithilfe einer großen Spende aus den USA begonnen, einen 4-Zimmer Bungalow auf dem Gelände zu errichten, der 2023 fertiggestellt werden soll. Die vier Zimmer sollen vermietet werden, um das Heim unabhängiger von Spendengeldern zu machen. Zudem bestand der große Wunsch, die ehemaligen Openhand-Kinder, die inzwischen selbstständig und zum Teil eigene Familien gegründet haben, bei Besuchen in ihrer alten Openhand-Familie beherbergen zu können. Wir sind froh, dass dieser Wunsch 2023 Wirklichkeit wird.

Außerdem würden wir gerne einen großen unterirdischen Wassertank installieren, um das Regenwasser aus den Dachrinnen effektiv sammeln und nutzen zu können. Wir hoffen, 2023 ausreichende Mittel dafür zur Verfügung zu haben.

Das Kinderheim ist inzwischen elf Jahre alt und Renovierungen dringend erforderlich. Die Gelder hierfür konnten wir dank Ihrer Spendenbereitschaft bereits bereitstellen, 2023 sollen die notwendigen Reparaturen durchgeführt werden.

Die schwere Coronakrise ist überstanden, und so sind wir froh, im August 2023 endlich wieder persönlich vor Ort sein zu können und uns ein eigenes Bild von der Lage im Kinderheim machen zu können. Wir freuen uns sehr auf den Besuch und ganz besonders auf das Wiedersehen mit allen Openhand-Angehörigen!

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre große Unterstützung in diesen krisengeschüttelten Zeiten! Unser besonderer Dank gilt dabei dem Engagement der Leitbild-AG des Einstein-Gymnasiums Kehl mit ihren Kuchen- und Plätzchenverkäufen sowie der SMV des Gymnasiums Achern, die nach langer Coronapause im Dezember 2022 wieder einen Weihnachtsbasar zugunsten des Openhand Children's Homes organisiert hat. Wir wissen das entgegengebrachte Vertrauen sehr zu schätzen und möchten uns herzlich für die Anteilnahme an den Geschehnissen im Openhand Children's Home bedanken!

Nun wünschen wir Ihnen alles Gute für das neue Jahr 2023, vor allem Gesundheit für Sie und Ihre Familien und das Vertrauen in ein gutes Ende der aktuellen Krisensituationen.

Mit herzlichen Grüßen,

Jochen und Heike Dörr

Karibu Openhand e.V.
Einstein-Gymnasium Kehl
Vogesenallee 24
77694 Kehl

